

Januar 2023

# KUNSTTHERAPIE NACHRICHTEN



## Liebe Kunsttherapeutinnen und Kunsttherapeuten

Ein gesundes und rundum „gfreutes“ neues Jahr wünschen wir Ihnen von Herzen!

Wir hoffen, dass Sie gut gestartet sind und trotz des Schneemangels die Tage zwischen den Jahren und über den Jahreswechsel erholsam verbrachten. Gerne geben wir Ihnen einen kurzen Überblick über Wichtiges im 2023:

### EMR und Methodennummern

Seit einigen Jahren kündigen wir die Schliessung der Methodennummern für Neuregistrierungen an, die per 1.1.23 erfolgt ist (Ausnahme für aktuell Studierende). Neuregistrierungen beim EMR sind nur noch mit dem Branchenzertifikat oder dem eidg. Diplom möglich. Damit gehen wir gemeinsam einen weiteren wichtigen Schritt zur Etablierung der Kunsttherapie als Beruf. Bei Fragen dürfen Sie sich gerne an das EMR oder an [info@artecura.ch](mailto:info@artecura.ch), wenden. ☺

### Rückerstattung durch Krankenversicherer

Die grossen Krankenversicherer beteiligen sich aktiv an der Professionalisierung des Berufs und favorisieren das eidg. Diplom mit höheren Rückerstattungsbeträgen im Verhältnis zum Branchenzertifikat und zu ehemaligen Methodennummern. ☺

### Aufschulung durch Modulanbieter

Die QSK OdA ARTECURA empfiehlt allen Modulanbietern, Studierenden, die keine vollständige Ausbildung nach aktuellem Standard durchliefen, Aufschulungen anzubieten. Über diesen Weg ist der Erwerb der Modulzertifikate (nicht des Branchenzertifikats) und somit die Zulassung zur Höheren Fachprüfung für alle offen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem ehemaligen Modulanbieter. ☺

### Branchenzertifikat und eidg. Diplom

Das Branchenzertifikat ist ein vorläufiges Abschlussdokument für Studierende, die eine vollständige Ausbildung gemäss aktuellen Richtlinien der QSK OdA ARTECURA durchlaufen haben. Allen Kandidierenden welche diese Voraussetzung nicht erfüllen, steht der direkte Weg an die Höhere Fachprüfung offen, sofern die Zulassungsbedingungen (Ter-

tiärer und einschlägiger Vorberuf oder Abschluss auf Stufe Sek II und GVB, Berufserfahrung, 7 Modulzertifikate und 20h kunstorientierte Supervision) erfüllt sind.

Erst mit dem eidg. Diplom ist gemäss Berufsbildungsgesetz, Kunsttherapie mit Fachrichtung ein Berufsabschluss mit Eintrag im Berufsregister, was der Qualifikation „certified / registered in anderen Ländern entspricht, und erst das eidg. Diplom garantiert zukünftige Anerkennungen.

Einige Stimmen zur Frage: „Wieso haben Sie die HFP absolviert und was bringt sie Ihnen?“ möchten wir Ihnen nicht vorenthalten:

„Dank der Projektstudie habe ich mir eine Kunsttherapiestelle in einer Institution schaffen können.“ Oder: „Trotz der grossen Arbeit ist die HFP im Nachhinein zu einer grossen Bereicherung für mich geworden.“ Oder: „Obwohl ich im gleichen Team weiterarbeite, werden ich und meine Meinung plötzlich anders wahrgenommen. Es hat sich definitiv gelohnt.“

Was werden Sie uns nach der HFP zurückmelden? Wir sind immer an Ihrer Rückmeldung interessiert. Unter folgendem Link sind die Zulassungsdokumente zu allen Titeln einsehbar: [www.artecura-check.ch](http://www.artecura-check.ch). ☺

### Modulzertifikate

Die bis Ende 2021 ausgestellten Modulzertifikate waren 10 Jahre gültig. Ab dem 1. Januar 2022 gelten diese nur noch 5 Jahre, wodurch eine bessere Kongruenz mit der Subjektfinanzierung erreicht ist, die sieben Jahre nach Beginn des letzten anererkennungsfähigen Kurses abläuft.

Bitte beachten Sie unbedingt die Frist! Abgelaufene Modulzertifikate können nicht verlängert werden. Kandidierende, die nicht innerhalb der Gültigkeit die Höhere Fachprüfung absolvieren, müssen ihre Ausbildung gemäss den aktuellen Richtlinien validieren lassen. **Schützen Sie sich vor zeit- und kostenintensiven Problemen, indem Sie das Ablaufdatum beachten!** ☺

### Manual kunsttherapeutische Befunderhebung

Das Manual erfasst seit einem Jahr alle an der schriftlichen Prüfung der HFP gültigen Befunderhebungsformate. Für die Neuauflage 2023 (ab Ende Januar auf der Website unter HFP) sind nun zahlreiche weitere Methoden quantifizierbar weiterentwickelt und an der HFP gültig.

Januar 2023

# KUNSTTHERAPIE NACHRICHTEN



Vielen Dank an dieser Stelle den AutorInnen und Autoren-teams. Zusammenfassungen solcher Schemata dürfen an die HFP mitgenommen werden und ermöglichen eine dem Berufsalltag entsprechende Befunderhebung. Das Manual ist ein weiterer Meilenstein in der Professionalisierung der Kunsttherapie und befindet sich auch weiterhin in reflektierender Entwicklung. ☺

## Kunstorientierte Supervision – wieso?

Wir werden immer wieder gefragt, warum die OdA ARTECURA für die Höhere Fachprüfung kunstorientierte Supervision von OdA-anerkannten SupervisorInnen verlangt. In der Zeit zwischen Ausbildung und der HFP ist die Begleitung durch kunsttherapeutische Fachpersonen mit entsprechender Weiterbildung entscheidend. Sie dient der Orientierung im zukünftigen Beruf, ermöglicht berufsspezifische Reflexion und hilft, eine eigene kunsttherapeutische Identität aufzubauen. Des Weiteren ist Methoden- und Feldkompetenz insbesondere für Fallsupervision ein entscheidendes Gütekriterium. Wir empfehlen Ihnen, auch über die HFP hinausgehend, sich bei Fachpersonen in Supervision zu begeben, die eine qualitativ gute Ausbildung haben und sich regelmässig weiterbilden. ☺

## Herbsttagungen 2022 – ein Rückblick

Herzlichen Dank allen, die mit ihrer Gegenwart und ihrem Mitfeiern am 20 Jahre-Jubiläum der OdA ARTECURA, diese Tage unvergesslich machten. Unser gemeinsames Eintauchen in die Dunkelheit und Beklemmung der unterirdischen Gänge im UPD, gefolgt vom Auftauchen in die helle Turnhalle zur Ehrung der eidgenössisch Diplomierten Kolleginnen und Kollegen empfanden viele als Metapher für den Weg unserer Klientel und auch für viele Prozesse in unserer Berufsentwicklung.

Wir durften interessante und abwechslungsreiche ReferentInnen hören, deren Impulse – gemäss den Rückmeldungen - unseren Berufsalltag bereichern.

Einzelne Stimmen regten an, sich auf ReferentInnen aus der Schweiz und der Kunsttherapieszene zu beschränken. Aus Sicht des Organisationsteams entspräche dies aber zu wenig unserem interprofessionellen Berufsverständnis und wir planen, besonders für den Kunsttherapietag, auch weiterhin kompetente Redner aus anderen, für uns relevan-

ten Berufe aus dem In- und Ausland einzuladen. ☺

## Herbsttagungen 2023 – ein Vorblick

Reservieren Sie sich jetzt schon den 3. und 4. November 2023 für das Symposium und den Schweizer Kunsttherapietag in Bern.

Das Symposium widmet sich dem Thema „Embodiment und Virtualisierung in der Kunsttherapie“ und der Schweizer Kunsttherapietag findet zum Thema „Digitale Kunsttherapie - Fluch oder Segen?“ statt.

Nähere Informationen erhalten Sie, sobald die Planung weiter fortgeschritten ist. Die Informationen finden Sie auch wie gewohnt auf der Website, [www.artecura.ch/Aktuell](http://www.artecura.ch/Aktuell). ☺

Wir melden uns wieder und grüssen Sie in der Zwischenzeit herzlich.

**Für das Redaktionsteam Susanne Bärlocher**